

Gliederung

Einführung	1
1. Kapitel – Straftaten gegen das menschliche Leben	3
A. Der Grundsatz des absoluten Lebensschutzes	3
I. Die Systematik der Tötungsdelikte	3
II. Das Verhältnis der vorsätzlichen Tötungsdelikte untereinander	3
III. Beginn und Ende des strafrechtlichen Lebensschutzes.....	3
B. Totschlag (§ 212)	11
I. Tatbestand.....	11
II. Rechtswidrigkeit	19
III. Schuld	19
IV. Weitere Strafbarkeitsbedingungen/Strafzumessungsregeln.....	20
1. Besonders schwerer Fall des Totschlags (§ 212 II).....	20
2. Minder schwerer Fall des Totschlags (§ 213)	20
C. Mord (§ 211).....	26
I. Problematik der lebenslangen Freiheitsstrafe	26
II. Aufbauhinweise für die Fallbearbeitung	32
III. Einzelne Mordmerkmale	34
1. Tatbezogene Mordmerkmale der 2. Gruppe	34
a. Heimtücke (§ 211 II Var. 5)	35
b. Grausam (§ 211 II Var. 6).....	46
c. Mit gemeingefährlichen Mitteln (§ 211 II Var. 7)	47
2. Täterbezogene Mordmerkmale der 1. Gruppe (Motivmerkmale)	51
a. Mordlust (§ 211 II Var. 1)	52
b. Zur Befriedigung des Geschlechtstriebes (§ 211 II Var. 2).....	52
c. Habgier (§ 211 II Var. 3).....	54
d. Sonstige niedrige Beweggründe (§ 211 II Var. 4).....	56
3. Täterbezogene Mordmerkmale der 3. Gruppe (Absichtsmerkmale)	61
a. Um eine andere Straftat zu ermöglichen (§ 211 II Var. 8).....	62
b. Um eine andere Straftat zu verdecken (§ 211 II Var. 9)	63
IV. Teilnahmeprobleme in Bezug auf §§ 212, 211.....	71
1. Teilnahme am Mord mit tatbezogenen Merkmalen	71
2. Teilnahme am Mord mit täterbezogenen Merkmalen	71
D. Tötung auf Verlangen (§ 216).....	72
I. Tatbestand.....	74
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	76

E. Euthanasie, Sterbehilfe, Suizid	77
I. Euthanasie und Sterbehilfe	77
II. Suizid (Selbsttötung).....	82
1. Freiverantwortliche und nicht freiverantwortliche Selbsttötung	82
a. Mittelbare Täterschaft aufgrund von Tatherrschaft	82
b. Geschehenlassen eines Suizids durch den Garanten	85
c. Strafbarkeit des untätig Bleibenden wegen unterlassener Hilfeleistung?	86
d. Strafbarkeit des Dritten wegen fahrlässiger Tötung?.....	87
2. Einverständliche Fremdgefährdung	89
III. Abgrenzung zwischen § 216, strafloser Beihilfe an einer Selbsttötung und § 217..	92
IV. Teilnahmeprobleme.....	94
F. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218 ff.)	96
I. Tatbestand	96
II. Rechtswidrigkeit	97
III. Schuld und Strafzumessungsgesichtspunkte	99
IV. Exkurs: Strafbare Werbung für den Schwangerschaftsabbruch	100
G. Aussetzung (§ 221)	101
I. Tatbestand	102
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	107
IV. Qualifikationen (§ 221 II und III)	107
V. Teilnahmeprobleme.....	110
VI. Konkurrenzfragen	110
H. Fahrlässige Tötung (§ 222)	110
2. Kapitel – Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit.....	111
A. Körperverletzung (§ 223).....	112
I. Tatbestand	113
1. Objektiver Tatbestand	113
a. Körperliche Misshandlung (§ 223 I Var. 1)	113
b. Gesundheitsschädigung (§ 223 I Var. 2).....	116
c. Teleologische Reduktion bei Sportwettkämpfen?	118
d. Körperverletzung durch Unterlassen	118
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	118
II. Rechtswidrigkeit	119
III. Schuld	120
IV. Strafbarkeit des Versuchs	120
B. Gefährliche Körperverletzung (§ 224).....	121
I. Tatbestand	122
1. Objektiver Tatbestand	122

a. Beibringen von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen (Nr. 1).....	122
b. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs (Nr. 2).....	126
c. Mittels eines hinterlistigen Überfalls (Nr. 3).....	131
d. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich (Nr. 4)	132
e. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung (Nr. 5)	135
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	139
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	141
IV. Strafzumessungsgesichtspunkte.....	141
C. Schwere Körperverletzung (§ 226)	142
I. Erfolgs- bzw. Tatbestandsqualifikation zu § 223	142
II. Die erfolgsqualifizierenden Deliktsmerkmale	145
1. Eintritt einer in § 226 I genannten schweren Folge	145
2. Tatbestandsspezifischer Gefahrzusammenhang (bei § 226 I)	152
3. Fahrlässige/vorsätzliche Verursachung einer der schweren Folgen	153
4. Versuchte Erfolgsqualifikation.....	153
5. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	154
6. Problem der Privilegierungsfunktion des § 216	156
D. Verstümmelung weiblicher Genitalien (§ 226a)	156
E. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	157
I. Erfolgsqualifikation zu § 223.....	157
II. Der Grundtatbestand der Körperverletzung.....	158
III. Der tatbestandsspezifische Gefahrzusammenhang	158
1. Tatbestandliche Anforderungen	158
2. Versuchte Körperverletzung mit Todesfolge.....	161
3. Selbstschädigung des Opfers u. Eingreifen Dritter in das Geschehen	163
4. Zusammentreffen erfolgsqualifizierter Versuch/Selbstschädigung des Opfers	165
IV. Körperverletzung mit Todesfolge durch Unterlassen	168
V. Verminderte Steuerungsfähigkeit beim Täter	169
VI. Beteiligung am erfolgsqualifizierten Delikt.....	169
VII. Verhältnis zu den Tötungsdelikten/Konkurrenzen	171
F. Körperverletzung im Amt (§ 340).....	173
G. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	174
H. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231).....	176
I. Tatbestand.....	177
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	179
IV. Frühzeitiges Aussteigen/späteres Hinzukommen eines Beteiligten.....	180
I. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	181
J. Konkurrenzen in Bezug auf Körperverletzung und Tötung	182

3. Kapitel – Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und den persönlichen Lebens- und Geheimbereich.....	183
A. Einführung und Systematik	183
B. Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung (§ 177).....	184
I. Sexueller Übergriff (§ 177 I).....	184
II. Ausnutzen besonderer Umstände; sexuelle Nötigung (§ 177 II)	185
III. Versuch in Bezug auf § 177 I, II (§ 177 III); Rücktritt vom Versuch.....	187
IV. Sexueller Missbrauch kranker oder behinderter Menschen (§ 177 IV).....	188
V. Sexuelle Nötigung; Ausnutzung von Schutzlosigkeit (§ 177 V)	188
VI. Besonders schwere Fälle (§ 177 VI)	191
1. Rechtsnatur des § 177 VI als Strafzumessungsvorschrift	191
2. Keine Änderung der Rechtsnatur durch die Sexualstrafrechtsreform 2017.....	193
VII. Qualifikation nach § 177 VII	198
VIII. Qualifikationen nach § 177 VIII	198
IX. Minder schwere Fälle des § 177 I, II, IV, V, VII, VIII (§ 177 IX).....	199
X. Versuch und Rücktritt in Bezug auf § 177 III-VIII	199
C. Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung mit Todesfolge (§ 178).....	201
D. Sexuelle Belästigung (§ 184i)	202
E. Straftaten aus Gruppen (§ 184j)	203
F. Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen (§ 184k).....	204
I. Tatbestand des § 184k I Nr. 1	205
II. Tatbestand des § 184k I Nr. 2	207
III. Tatbestand des § 184k I Nr. 3.....	208
IV. Tatbestandsausschluss nach § 184k III	209
V. Bedingtes (unechtes) Antragsdelikt, § 184k II	209
VI. Einziehung von Tatmitteln, § 184k IV	210
G. Inverkehrbringen, Erwerb und Besitz von Sexpuppen mit kindlichem Erscheinungsbild (§ 184l)	210
H. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a)	212
4. Kapitel – Brandstiftungsdelikte.....	216
A. Einführung und Systematik	216
B. Brandstiftung (§ 306).....	218
I. Tatbestand.....	218
II. Rechtswidrigkeit und Schuld	225
III. Strafzumessungs-/Strafaufhebungsgesichtspunkte	225

C. Abstraktes Gefährdungsdelikt <i>schwere Brandstiftung</i> (§ 306a I)	226
I. Tatbestand	227
II. Rechtswidrigkeit und Schuld	232
III. Strafzumessungs-/Strafaufhebungsgesichtspunkte	232
IV. Teleologische Reduktion?	232
D. Konkretes Gefährdungsdelikt <i>schwere Brandstiftung</i> (§ 306a II)	233
E. Erfolgsqualifikation <i>besonders schwere Brandstiftung</i> (§ 306b I)	235
I. Die erfolgsqualifizierenden Voraussetzungen des § 306b I	235
II. Erfolgsqualifizierter Versuch	238
F. Qualifikationstatbestand <i>besonders schwere Brandstiftung</i>	
(§ 306b II)	239
I. Bringen eines Menschen in die Gefahr des Todes (§ 306b II Nr. 1)	241
II. Einschränkende Auslegung des § 306b II Nr. 2	243
G. Erfolgsqualifikation <i>Brandstiftung mit Todesfolge</i> (§ 306c)	245
H. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306d)	249
I. Tätige Reue (§ 306e)	251
J. Konkurrenzen der Brandstiftungsdelikte	253
5. Kapitel – Straßenverkehrsdelikte	254
A. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	255
I. Einführung und Abgrenzung zu § 315c	255
II. Tatbestandsvoraussetzungen des § 315b I	260
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	266
IV. Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombination des § 315b I i.V.m. IV	266
V. Fahrlässigkeits-Fahrlässigkeits-Kombination des § 315b I i.V.m. V	267
VI. Gefährlicher Eingriff unter den Voraussetzungen des § 315 III	268
B. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)	269
I. Einführung und Abgrenzung zu § 315b	269
II. Tatbestandsvoraussetzungen des § 315c	270
1. Objektiver Tatbestand des § 315c I	270
a. Rauschbedingte Fahruntüchtigkeit (§ 315c I Nr. 1a)	273
b. Mängelbedingte Fahruntüchtigkeit (§ 315c I Nr. 1b)	279
c. Die sieben „Todsünden“ (§ 315c I Nr. 2)	280
d. Taterfolg: Konkrete Gefahr für eines der genannten Schutzgüter	280
e. Gefahrverwirklichungszusammenhang	284
2. Subjektiver Tatbestand gem. § 315c I	285
3. Fahrlässige Verursachung der Gefahr gem. § 315c III	285
III. Rechtswidrigkeit	285

IV. Schuld.....	288
V. Versuch.....	289
VI. Teilnahme.....	289
VII. Konkurrenzen.....	289
C. Verbotene Kraftfahrzeugrennen (§ 315d).....	290
I. Ausrichtung oder Durchführung von oder Teilnahme an nicht erlaubten Kraftfahrzeugrennen; nicht angepasste Geschwindigkeit.....	290
II. Konkrete Gefährdung von Leib, Leben, Sachwerten (§ 315d II).....	293
III. Versuchsstrafbarkeit (§ 315d III).....	293
IV. Fahrlässige Verursachung der Gefahr (§ 315d IV).....	293
V. Erfolgsqualifikation (§ 315d V).....	293
VI. Minder schwere Fälle (§ 315d V a.E.).....	294
VII. Einziehung von Kraftfahrzeugen (§ 315f).....	294
D. Trunkenheit im Verkehr (§ 316).....	295
E. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142).....	296
I. Tatbestand des § 142 I.....	299
1. Objektiver Tatbestand.....	299
a. Unfall im Straßenverkehr.....	299
b. Eigenschaft der fraglichen Person als Unfallbeteiligter (i.S.v. § 142 V).....	302
c. Tathandlung: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.....	303
2. Subjektiver Tatbestand.....	307
II. Tatbestand des § 142 II.....	307
III. Rechtswidrigkeit und Schuld.....	312
IV. Absehen von Strafe (§ 142 IV).....	312
V. Beihilfe.....	312
VI. Konkurrenzen.....	313
F. Vollrausch (§ 323a).....	314
I. Tatbestand.....	315
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	318
IV. Teilnahme.....	318
G. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c I).....	320
6. Kapitel – Straftaten im Amt.....	323
A. Einführung.....	323
B. Vorteilsannahme (§ 331).....	324
I. Tatbestand.....	324
II. Rechtswidrigkeit, Genehmigung nach § 331 III.....	326
III. Schuld.....	327
IV. Teilnahme.....	327

C. Bestechlichkeit (§ 332)	327
D. Vorteilsgewährung (§ 333)	328
E. Bestechung (§ 334)	328
7. Kapitel – Straftaten gegen die persönliche Freiheit	329
A. Nötigung (§ 240)	329
I. Tatbestand	330
1. Objektiver Tatbestand	330
a. Nötigungsmittel	330
aa. Gewalt	331
bb. Drohung mit einem empfindlichen Übel	336
cc. Verhältnis zwischen Gewalt und Drohung	338
b. Nötigungserfolg	338
c. Kausaler und nötigungsspezifischer Zusammenhang zwischen Mittel und Erfolg	339
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	339
II. Rechtswidrigkeit	339
1. Nichteingreifen von Rechtfertigungsgründen	340
2. Verwerflichkeit der Mittel-Zweck-Relation	340
III. Schuld	345
IV. Besonders schwerer Fall mit Regelbeispielen (§ 240 IV S. 1, S. 2 Nr. 1, 2 und 3)	346
V. Konkurrenzen	346
B. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	347
I. Tatbestand	347
1. Objektiver Tatbestand	347
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	350
3. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III)	350
II. Rechtswidrigkeit	354
III. Schuld	354
IV. Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	355
V. Hinweise	356
VI. Konkurrenzen	357
C. Tötlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte (§ 114)	358
D. Widerstand gegen oder tätlicher Angriff auf Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen (§ 115)	360
E. Freiheitsberaubung (§ 239)	362
I. Tatbestand	363
II. Rechtswidrigkeit	367
III. Schuld	367

IV. Qualifikationen gem. § 239 III, IV	368
V. Strafzumessungsregel gem. § 239 V	368
VI. Konkurrenzen	368
F. Erpresserischer Menschenraub (§ 239a)	369
I. Tatbestand des § 239a I Var. 1	371
II. Tatbestand des § 239a I Var. 2	376
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	378
IV. Erfolgsqualifikation (§ 239a III)	378
V. Tätige Reue (§ 239a IV)	378
VI. Konkurrenzen	379
G. Geiselnahme (§ 239b)	379
H. Menschenraub (§ 234)	380
I. Tatbestand	380
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	381
I. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	382
J. Bedrohung (§ 241)	383
I. Objektiver Tatbestand	383
1. Bedrohung mit der Begehung einer bestimmten, in § 241 I genannten rechtswidrigen Tat	383
2. Bedrohung mit der Begehung eines Verbrechens, § 241 II	383
3. Vortäuschen eines bevorstehenden Verbrechens, § 241 III	384
II. Subjektiver Tatbestand	384
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	384
IV. Qualifikation nach § 241 IV	384
V. Konkurrenzen	384
VI. Strafantragserfordernis, § 241 V	385
K. Stalking (§ 238)	386
I. Tatbestand des § 238 I	387
II. Strafzumessungsregel des § 238 II	391
III. Erfolgsqualifikation des § 238 III	392
8. Kapitel – Straftaten gegen die persönliche Ehre	394
A. Einführung	394
B. Beleidigung (§ 185)	396
I. Tatbestand	397
1. Objektiver Tatbestand	397
a. Tathandlung des § 185	397
b. Ehrverletzender Inhalt der Äußerung	399
c. Tatobjekt: Der Ehrträger	407

aa. Der lebende Mensch als Individualperson.....	407
bb. Personengemeinschaften (Kollektivbeleidigung)	407
cc. Einzelperson unter einer Kollektivbezeichnung	408
2. Subjektiver Tatbestand	410
II. Rechtswidrigkeit	410
III. Schuld.....	410
IV. Qualifikationen der Beleidigung (§ 185 Halbs. 2 und § 188 I).....	410
V. Strafantrag (§ 194); Privatklage (§ 374 I Nr. 2 StPO)	412
VI. Straffreiheit nach § 199.....	412
VII. Konkurrenzen.....	412
C. Üble Nachrede (§ 186)	412
I. Tatbestand.....	413
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	415
IV. Qualifikationen nach § 186 Var. 2 und § 188 II	415
D. Verleumdung (§ 187)	416
E. Gegen Personen des politischen Lebens gerichtete Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung (§ 188).....	418
F. Verhetzende Beleidigung (§ 192a)	418
G. Rechtfertigungsgrund gem. § 193	418
 9. Kapitel – Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	 421
A. Hausfriedensbruch (§ 123).....	421
I. Tatbestand.....	422
II. Rechtswidrigkeit	429
III. Schuld.....	429
IV. Konkurrenzen	429
V. Strafantrag und Privatklage	430
B. Schwerer Hausfriedensbruch (§ 124).....	431
I. Tatbestand.....	431
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	431
C. Landfriedensbruch (§ 125).....	432
D. Volksverhetzung (§ 130).....	433
I. Tatbestand.....	433
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	438
E. Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§ 111)	439
F. Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (§ 126)	439
G. Gefährdendes Verbreiten personenbezogener Daten (§ 126a)	440

H. Verwahrungsbruch (§ 133)	442
I. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	444
I. Tatbestand	444
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	445
J. Siegelbruch (§ 136 II)	446
K. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§ 138)	447
10. Kapitel – Delikte gegen die Rechtspflege	449
A. Begünstigung (§ 257)	449
I. Tatbestand	450
1. Objektiver Tatbestand	450
2. Subjektiver Tatbestand	454
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	454
IV. § 257 III S. 1 als persönlicher Strafausschließungsgrund	455
V. Analoge Anwendung des § 258 VI?	455
VI. Versuch und Vollendung	456
VII. Strafantrag nach § 257 IV	456
VIII. Konkurrenzen	456
B. Strafvereitelung (§ 258)	457
I. Tatbestand	458
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	465
IV. Beteiligungsprobleme	465
V. Persönliche Strafausschließungsgründe	465
1. § 258 V – Selbstschutzprivileg	465
2. § 258 VI – Angehörigenprivileg	466
VI. Strafvereitelung im Amt, § 258a	466
VII. Selbstschutzprivileg	468
VIII. Konkurrenzen	468
C. Falsche Verdächtigung (§ 164)	469
I. Tatbestand	469
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	474
IV. Strafzumessung/Absehen von Strafe	474
V. Konkurrenzen	474
D. Vortäuschen einer Straftat (§ 145d)	475
I. Tatbestand	475
1. Objektiver Tatbestand	475
2. Subjektiver Tatbestand	478
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	478
IV. Strafmilderung/Absehen von Strafe	478

V. Konkurrenzen	478
E. Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	479
I. Tatbestand	480
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	484
IV. Strafmilderung und Absehen von Strafe (§§ 157, 158).....	485
1. Aussagenotstand (§ 157 I und II).....	485
2. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	486
3. Analoge Anwendung der §§ 157, 158 auf §§ 145d, 164, 257, 258?	486
4. Anwendbarkeit des § 28 I auf Teilnehmer?.....	486
F. Meineid (§ 154).....	486
I. Tatbestand.....	488
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	490
IV. Strafmilderung und Absehen von Strafe, §§ 157, 158, § 28 I für Teilnehmer	490
G. Falsche Versicherung an Eides statt (§ 156).....	490
I. Tatbestand.....	490
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	491
H. Fahrlässiger Falscheid; fahrlässige Versicherung an Eides statt	
(§ 161)	491
I. Beteiligungs- und Irrtumsprobleme zu §§ 153 ff. (§§ 160 und 159) ...	492
J. Konkurrenzen im Bereich der Aussagedelikte	497
11. Kapitel – Urkundendelikte.....	498
A. Einführung und Begriff der Urkunde	498
I. Geschütztes Rechtsgut.....	499
II. Der strafrechtliche Urkundenbegriff und seine Formen	500
1. Der Urkundenbegriff anhand der „einfachen“ Urkunde	500
a. Verkörperte Gedankenerklärung	501
b. Zum Beweis im Rechtsverkehr geeignet und bestimmt	502
c. Erkennenlassen des Ausstellers.....	503
2. Abgrenzung von Beweiszeichen und Kennzeichen	507
3. Zusammengesetzte Urkunde	507
4. Gesamturkunde.....	510
5. Sonderfälle (insb. Kopien und Telefaxe)	511
6. Die Echtheit der Urkunde	518
B. Urkundenfälschung (§ 267).....	519
I. Tatbestand	520
1. Objektiver Tatbestand	520
a. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I Var. 1)	520
b. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I Var. 2).....	522

c. Gebrauchen einer unechten/verfälschten Urkunde (§ 267 I Var. 3).....	530
2. Subjektiver Tatbestand	531
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	531
IV. Strafzumessungsgesichtspunkte gem. § 267 III	531
V. Qualifikation gem. § 267 IV	532
VI. Konkurrenzen	532
C. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	534
I. Tatbestand	535
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	540
IV. Strafzumessungsgesichtspunkte und Qualifikation	540
D. Fälschung beweiserheblicher Daten (§ 269).....	541
I. Tatbestand	541
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	543
E. Mittelbare Falschbeurkundung (§ 271) und Falschbeurkundung im Amt (§ 348).....	544
I. Tatbestand des § 271.....	545
1. Objektiver Tatbestand	545
2. Subjektiver Tatbestand	549
II. Rechtswidrigkeit und Schuld	550
III. Qualifikationstatbestand des § 271 III.....	550
IV. Konkurrenzen	550
F. Urkundenunterdrückung (§ 274).....	551
I. Tatbestand	551
II. Rechtswidrigkeit	554
III. Schuld	554
IV. Konkurrenzen	554
12. Kapitel – Staatsschutzdelikte.....	555
A. Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86).....	555
I. Tatbestand	555
II. Rechtswidrigkeit	558
III. Schuld	558
IV. Absehen von Strafe.....	558
B. Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a).....	558
I. Tatbestand	558
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	562
IV. Absehen von Strafe.....	562